GEMEINSAM GEGEN
GRENZVERLETZUNG

«Gemeinsam hinschauen, gemeinsam schützen»

Unsere Vision

Kirchen und christlich geprägte Organisationen sollen Orte sein, wo Menschen Sicherheit und Vertrauen erfahren und vor Grenzverletzungen und Übergriffen geschützt sind. Wo Grenzen dennoch verletzt werden, brauchen Menschen einen Ort, an dem sie gehört werden und Hilfe erfahren – eine externe Meldestelle. Dafür haben sich rund 60 christliche Fach- und Kirchenverbände zusammengeschlossen. Kommen Sie mit – gemeinsam können wir diesen Ort schaffen.

Das Problem

Betroffene von Grenzverletzungen in Kirchen und christlichen Institutionen hatten bisher nur unzureichende Optionen. Interne Meldestellen können oft keine Anonymität gewährleisten. Die Opferhilfe konzentriert sich lediglich auf schwere Fälle. Eine leicht zugängliche externe Meldestelle, welche das kirchliche Umfeld kennt, fehlt.

Unsere Lösung

Die externe Meldestelle GgG ist ab Frühjahr 2027 für das ganze Netzwerk (rund 150’000 – 200’000 Personen) verfügbar:

- Unabhängig und niederschwellig: Erstkontakt per Telefon, Online-Formular oder E-Mail – auf Wunsch anonym.
- Fachlich und kirchenkundig: Sie hört zu, dokumentiert, schätzt ein und zeigt nächste Schritte auf.
- Wirksam: Der Fall wird in die betroffene Kirche oder Organisation zurückgespielt, und wo angebracht, auch mit externer Unterstützung bearbeitet – damit sich Ähnliches nicht wiederholt.

Unsere Anfrage

Wir bitten um Ihre Unterstützung für die Anschubfinanzierung der ersten drei Jahre. Der laufende Betrieb soll danach durch die Nutzer getragen werden; fallbezogener Aufwand wird nach dem Verursacherprinzip finanziert.

Ihre Wirkung

Mit Ihrer Förderung investieren Sie in ein dauerhaftes Schutzsystem, das:

- Betroffenen eine sichere und unabhängige Anlaufstelle bietet,
- Kirchen und Werke bei Erstaufnahme und Triage entlastet,
- das Vertrauen in christliche Werke und Kirchenverbände stärkt und
- langfristig zur Prävention von Missbrauch beiträgt.

164’000.-

Finanzbedarf Aufbau & Start 2027–29
CHF 65’000.– einmalige Anschubkosten (2026/27)
CHF 99’000.– Grundbetrieb (CHF 33’000.– pro Jahr)

Herzlichen Dank, dass Sie mit uns hinschauen und schützen!

Schweizerische Evangelische Allianz SEA
IBAN: CH46 0900 0000 6000 6304 6
Mitteilung/Zahlungszweck: **GgG**

Kontakt
SEA-Arbeitsgemeinschaft
«Gemeinsam gegen Grenzverletzung»
Andi Bachmann, abachmann-roth@each.ch
www.stopgrenzverletzungen.ch

